

Stiftung Landschaftsschutz Schweiz

SL-FP

Franziska Grossenbacher
Co-Geschäftsleitung

Stiftung Landschaftsschutz Schweiz

1970 gegründet als Stimme der Landschaft

5 Gründungsorganisationen: EspaceSuisse, Schweizer Heimatschutz, Schweizer Tourismusverband, Pro Natura, SAC

Privatrechtliche Stiftung, ZEWO zertifiziert

Geschäftsstelle: 7 Mitarbeitende, 4 Ehrenamtliche, 540 Stellenprozent, Sitz in Bern

Stiftungsrat: 16 Mitglieder (u.a. National- u. Ständerät:innen)

Präsident Stiftungsrat: Kurt Fluri

Präsident Gönnerverein: Lukas Bühlmann



Stiftung Landschaftsschutz Schweiz

Finanzierung: 1. Gönnerverein (rund 800 Mitglieder und Gönnerinnen),
2. projektgebundene Gelder, 3. Forschungsaufträge

Wer finanziert? Mitglieder, private Gönner:innen, Trägerorganisationen, Bund, 20 Kantone,
300 Gemeinden, Wirtschaft, Vergabestiftungen

Umsatz: 1.0 bis 1.4 Mio. Fr.

Vision

Landschaft ist als **Lebensgrundlage** anerkannt und gestärkt – für heutige und künftige Generationen.

Mission

Stimme der Landschaft

Engagiert für Vielfalt und Qualitäten der Schweizer Landschaften

Ziel: Landschaften, in denen sich alle wohlfühlen

Landschaftsperlen erhalten – beeinträchtigte Landschaften aufwerten

Neue Landschaftsqualitäten Schaffen

Ausgleich der Anliegen von Mensch und Natur

Auf allen Staatsebenen – in ländlichen und städtischen Räumen

Unabhängige vermittelnde und lösungsorientierte Partnerin



Stiftung Landschaftsschutz Schweiz
Fondation suisse pour la protection
et l'aménagement du paysage

Sensibilisierung, Fachberatung



Gutachten und Studien

Eignungsgebiet Windenergie Berg (Dägerlen) ZH



© SL-FP

Landschaftsästhetisches Gutachten

Auftraggeber: Gemeinde Dägerlen ZH

Auftragnehmerin: Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL-FP)
Raimund Rodewald, Dr. phil. Biol., Dr. h.c. iur., Geschäftsleiter
Marcel Odermatt, Architekt, Sachbearbeiter SL-FP

Bern, 24. September 2024



Schwarzenbergstrasse 11 · 3007 Bern · Tel. 031 377 00 77 · info@sl-fp.ch · www.sl-fp.ch

Verhandlung und politischer Einfluss



Gericht stoppt Passerellen-Bau über die Rhone



Der Pfywald im Kanton Wallis steht im Zentrum eines Gerichtsfalls.
Michèle Kaennel Dobbertin, WSL

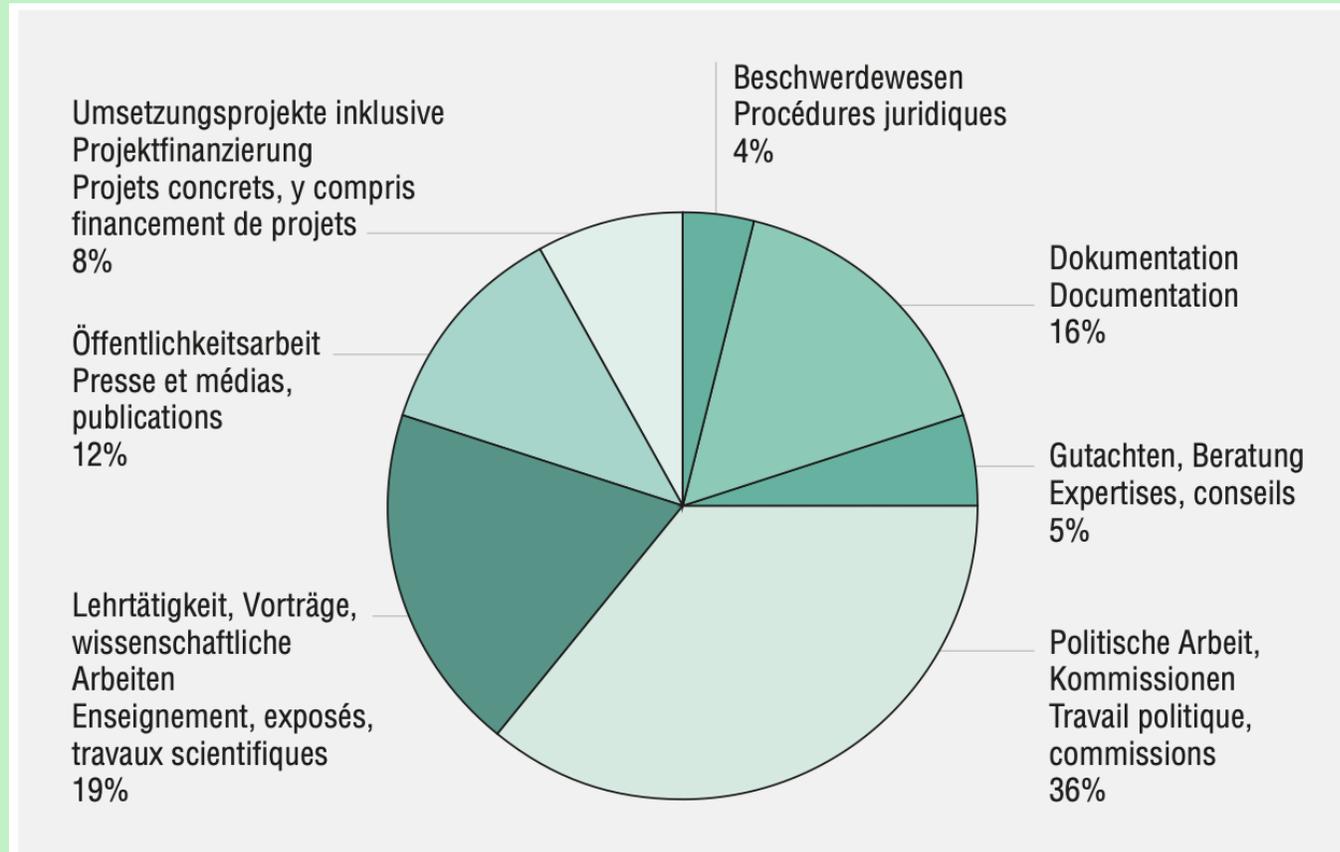
Erfolg für Landschaftsschützer: Das Bundesverwaltungsgericht hat auf eine Beschwerde hin die Bewilligung für einen 280 Meter langen Steg im Pfywald im Kanton Wallis wieder gekippt.

Landschaftspflege

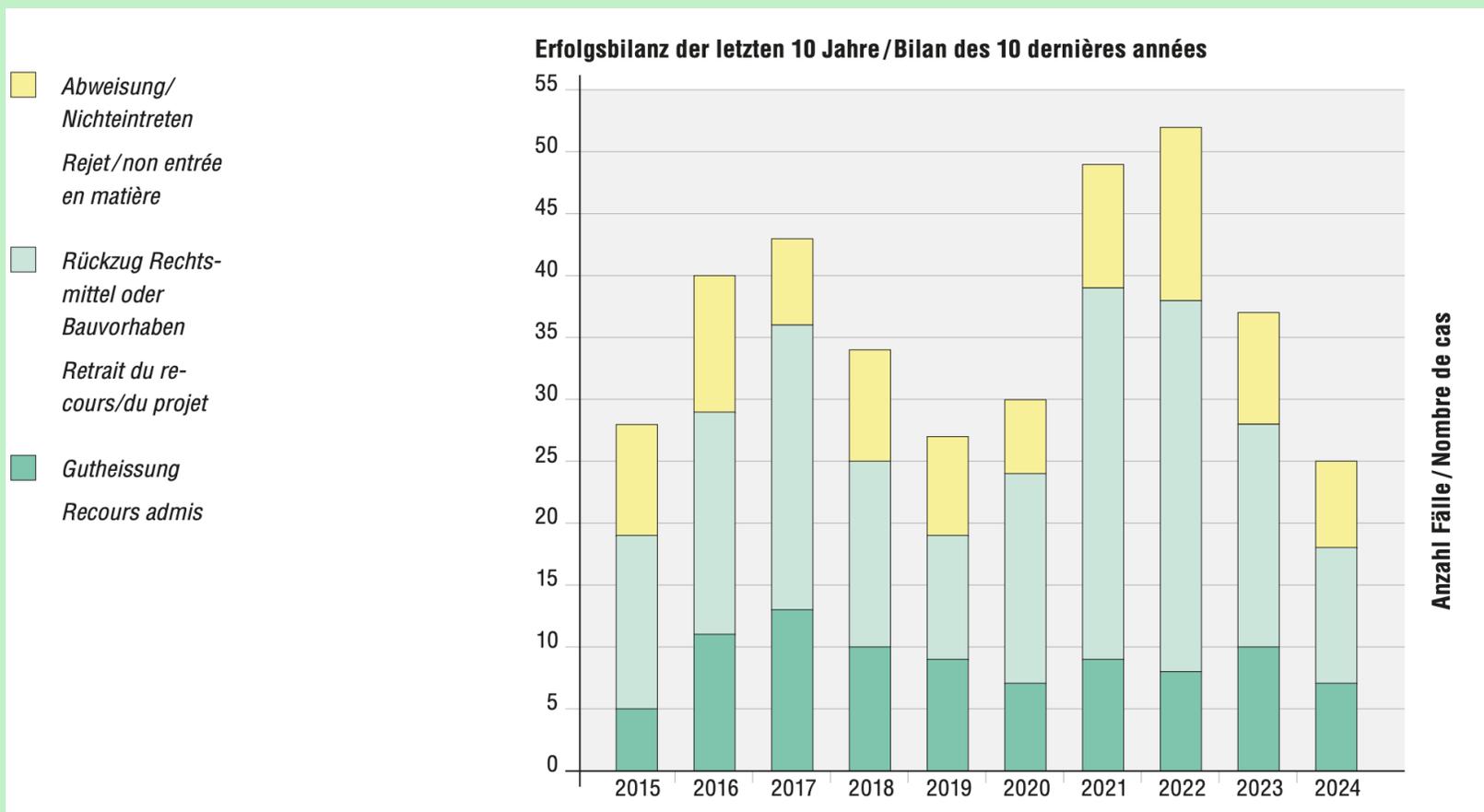


Interventionen

Arbeitsleistung 2024



Beschwerdestatistik



2024 25 Rechtsfälle abgeschlossen, 18 zu Gunsten der SL (Erfolgsquote von 72%)

Herausforderungen

Ansprüche an Landschaft steigen (neue Infrastrukturen insb. Energie, Bevölkerungswachstum, Klimawandel).

Natur-, Landschafts- und Heimatschutz haben **politisch einen schweren Stand**.

Gleichgewicht von Schutz und Nutzung **kippt in Richtung Nutzung**.

Spardruck (national drohen: Kürzung LQ, Aufhebung Fonds Landschaft Schweiz)

Agieren oder reagieren? **Beschleunigung und Vielzahl von Projekten** überschütten uns – Schwierigkeit, Zeit zu finden, um eigene Themen zu setzen.

SL wird als «grosse Umweltorganisation» wahrgenommen – mit 540 Stellenprozent, ohne Sektionen.
Deshalb **Vernetzung für SL zentral!**

Aktuelle Schwerpunkte

Die Energiewende erfolgt landschaftsverträglich

- Fachberatung Projekte (Standorte, Gestaltung)
- Politische Arbeit (Fortsetzung runder Tisch Wasserkraft)

Intakte Landschaften sind zentrale Träger der Biodiversität und stärken die Mensch-Umwelt-Beziehung

- Umsetzung Ökologische Infrastruktur *UND* Landschaftsaufwertung (Leitfaden, Modellvorhaben Agrarpark Limmattal)
- Gletschervorfelder und Schutz alpiner Freiräume

Landschaftsschutz ist Klimaschutz

- Anpassung an Klimawandel
- Umgang mit Naturgefahren im Berggebiet (Schutzbauten, Wiederaufbau, Umsiedlung) > Landschaft des Jahres 2024 Valle Bavona sowie auch Blatten VS, Brienz GR



www.sl-fp.ch

Folge uns auf LinkedIn!

